

Wüstenblume

Kurdo

Sie ist grad angekomm'n, aus 'nem Kriegsland
Wegen der Narbe guckt sie jeder schief an
Das hat man ihr damals in der Heimat angetan
Sie versteckt die Seite mit ihr'n schwarzen langen Haaren
Die Träne fließt, ganz alleine auf dem Heimweg
Sie geht auf den Spielplatz, wenn die andern wieder heimgeh'n
Wie jeder andere Königin wünscht sie sich ein König
Doch es gibt kein'n, der ihr sagt, dass sie schön ist
Keine Schwester, die manchmal zu ihr kalt ist
Kein'n Bruder, der ihr zeigt, was richtig und falsch ist
Keine Freunde in der Schule, ganz alleine in der Pause
Jeder läuft an ihr vorbei, doch keiner schaut ihr in die Augen
Und sie kämpft, damit die Eltern wieder lächeln
Doch sie hat vergessen, dass sie selbst nicht mehr lächelt
Jedesmal muss sie sich mit dem Spiegel mitdrehen
Sie wird traurig und sie singt, mit Tränen

Habibi
Habibi

Sie ist älter, größer, schlanker
Die Narbe ist geblieben, trotzdem fünfmal am Tag dankbar
Sie ist einsam, ja, sie spürt das
Ist stolz aber, dass kein Mann sie bis heute berührt hat
Die Stimme aus dem Schlafzimmer, immer mitternachts
Macht die Nachbarn und ihre Kinder wach
Jeder kennt die Stimme, aber keiner kennt ihr Aussehen
Weil sie schnell rausgeht, bevor die anderen aufstehen
Immer noch keine Freunde, keiner der sie anlächelt
Wenn sie Probleme hat, muss sie mit der Wand sprechen
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
Ihre Stimme dringt in wichtige Ohren
Er stellt sich vor, Universal Management
Der Talente auf der Straße schnell erkennt
Dieser Engel war verletzt an den Flügeln
Und heute singt sie mit Tränen auf der Bühne

Habibi
Habibi
Habibi
Habibi